



NACHHALTIGKEITSPOLITIK

Als ASAŞ betrachten wir die Minimierung unserer Umweltauswirkungen sowie die Erfüllung unserer gesellschaftlichen Verantwortung als zentrale Werte, während wir unsere Produktionstätigkeiten in der Aluminiumindustrie gemäß hohen Qualitätsstandards durchführen. Wir führen unsere Tätigkeiten in voller Übereinstimmung mit den nationalen gesetzlichen Vorschriften aus und orientieren uns an internationalen Best Practices in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.

Bei der Weiterentwicklung unserer Nachhaltigkeitspraktiken berücksichtigen wir die innovativen Ansätze unserer Stakeholder und verfolgen ein transparentes und integratives Managementverständnis. In diesem Rahmen verpflichten wir uns:

- Unsere Nachhaltigkeitsleistung regelmäßig zu berichten und transparent mit unseren Stakeholdern zu teilen,
- Nachhaltigkeitsprinzipien in den Mittelpunkt aller unserer Geschäftsstrategien zu stellen,
- Unsere ökologische und soziale Leistung im Einklang mit nationalen und internationalen Managementstandards sowie bewährten Praktiken zu überwachen, zu bewerten und kontinuierlich zu verbessern,
- Sensibilisierungsschulungen und Kompetenzentwicklungsprogramme zu organisieren, um die kontinuierliche Weiterentwicklung aller Mitarbeitenden in den Bereichen Umwelt, Soziales und Unternehmensführung zu fördern,
- Anwendungen zu entwickeln, die die Umsetzung grüner Projekte unterstützen,
- Unser Corporate-Governance-System auf Grundlage von Transparenz, ethischem Geschäftsverständnis und Verantwortlichkeit zu stärken und vertrauensbasierte Kooperationen mit allen Stakeholdern aufzubauen,
- Unsere Risikomanagementprozesse weiterzuentwickeln und wirksame Maßnahmen gegen ökologische und soziale Risiken zu ergreifen,
- Jegliche Korruption und Interessenkonflikte durch Transparenz, ethische Grundsätze und starke Mechanismen zu verhindern,
- Sämtliche Tätigkeiten im Einklang mit ethischen Grundsätzen sowie nationalen und internationalen gesetzlichen Regelungen unter Berücksichtigung des Prinzips der Rechenschaftspflicht durchzuführen,
- Durch Digitalisierung und innovative Technologien unsere Prozesse hinsichtlich Energie, Wasser, Arbeitskraft und Finanzen effizienter zu gestalten,
- Strategien zur Reduzierung von Kohlenstoffemissionen umzusetzen, um unser Ziel der Klimaneutralität bis 2050 zu erreichen,

- Maßnahmen zur Anpassung an mögliche physische Auswirkungen des Klimawandels (Wasserstress, extreme Wetterereignisse usw.) durchzuführen,
- Nationale und internationale Emissionsmanagementsysteme einzuhalten,
- Die aus unseren gesamten Tätigkeiten resultierenden Treibhausgasemissionen regelmäßig zu berechnen, zu überwachen und im Einklang mit Reduktionszielen Verbesserungsmaßnahmen umzusetzen,
- Energieeffizienzmaßnahmen weiterzuentwickeln und den Einsatz erneuerbarer Energien auszuweiten, um ein nachhaltiges Energiemanagement in allen unseren Tätigkeiten sicherzustellen,
- Unseren Wasserfußabdruck zu reduzieren und das aus unseren Tätigkeiten entstehende Abwasser wirksam zu verwalten, um zu einem nachhaltigen Wassermanagement beizutragen,
- Die Umweltauswirkungen unserer Produkte mithilfe des Life-Cycle-Assessment-Ansatzes zu bewerten und Verbesserungsmaßnahmen zur Reduzierung der Umweltauswirkungen umzusetzen,
- Projekte zum Schutz der Natur und zur Förderung der Biodiversität zu unterstützen,
- Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten zu verhindern, indem wir neben sicheren Arbeitsbedingungen auch die Arbeitsschutzkultur stärken,
- Unseren Mitarbeitenden ein faires Arbeitsumfeld zu bieten, Menschenrechte zu schützen, Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion zu fördern sowie Zwangsarbeit und Kinderarbeit mit Nulltoleranz entgegenzutreten,
- Die Erwartungen unserer Stakeholder regelmäßig zu analysieren,
- Rückverfolgbarkeitssysteme in der Lieferkette einzurichten.

Dokumentnummer: ESG-PT-01

Veröffentlichungsdatum: 08.04.2026

Revisionsdatum / Nr.: - / 00